

Von der Lolo in die stärkste Liga der Welt

Moritz Preuss (21) ist ein ehemaliger Schüler der Lore-Lorentz-Schule, wo er den Bildungsgang Gesundheit und Soziales (GS) besuchte und 2015 seinen Abschluss machte. Schon zu dieser Zeit war er Juniorennationalspieler im Handball. Heute spielt er als Profi beim Bergischen HC in der Bundesliga, die als stärkste Handball-Liga der Welt angesehen wird. Wir haben ihn am Samstag, den 16.04.2016, in Wuppertal beim Heimspiel gegen den SC DHfK Leipzig besucht.

Nach starker Anfangsphase des BHC hatten sich die Gastgeber zu Beginn eine Drei-Tore-Führung erspielt, welche sie jedoch einige Minuten später schnell wieder vergaben. Die Leipziger lagen von hier an bis zur Halbzeit meistens mit drei Toren vorn, was zu einem 14:17-Rückstand zur Halbzeit führte. In der zweiten Halbzeit führten die Gäste aus Leipzig weiterhin meistens mit drei Toren, bis der BHC in der 54. Minute den Ausgleich zum 27:27 erzielte. Dadurch entwickelte sich das Spiel zu einem echten Thriller mit spannender Schlussphase. Den Ausgleich ließ sich der BHC jedoch wieder aus der Hand nehmen und so endete das Spiel mit einer 28:31-Niederlage für den Bergischen HC.

Nach dem Spiel nahm sich Moritz Preuss Zeit für ein Lologramm-Interview und sprach mit uns sowohl über seine Karriere als auch über seine Zeit an der Lore-Lorentz-Schule.

Das sieht ja aus wie ein Déjà-vu, das Hinspiel habt ihr auch mit 31:28 verloren. Was glaubst du, woran es gelegen hat und was man hätte besser machen können?

So kurz nach dem Spiel kann man sagen, dass es auf jeden Fall an unserer Chancenverwertung lag. Jens Vortmann, Torhüter der Leipziger, hatte 20 Paraden und wir waren nicht konzentriert genug im Abschluss. Unsere Abwehr stand

auch nicht gut und in der ersten Halbzeit haben wir den Kreisläufer gar nicht richtig unter Kontrolle bekommen. Außerdem hatten wir jetzt drei Wochen Spielpause. Es tut einer Mannschaft nicht gut, so lange Pause zu haben, denn wenn man im Spielfluss drin ist, dann weiß man, was auf einen zukommt. Naja, jetzt haben wir heute zwei Big Points liegen lassen und müssen gucken, dass wir die nächsten Spiele wieder gewinnen.

Bist du mit deiner eigenen Leistung heute zufrieden oder gibt es da auch Punkte, die man verbessern könnte?

Nein, ich bin heute nicht richtig ins Spiel reingekommen und in der Abwehr hatte ich am Anfang überhaupt keine Zweikämpfe, da konnte ich überhaupt nicht ins Spiel finden. Ich brauche das für mein Spiel, dass ich im Kampf bin, dass einer auf mich zukommt und wir können uns gegenseitig auf die Fresse hauen, das braucht man eben in der Abwehr und vorne war es ziemlich schwierig, weil die Leipziger sehr schnell auf den Beinen waren. Im Angriff habe ich auch in der zweiten Halbzeit leider eine sehr wichtige Chance liegen lassen, da wären wir in der Schlussphase wahrscheinlich noch früher auf ein Unentschieden gekommen. Zufrieden darf man ja selten sein, aber heute bin ich es auf jeden Fall nicht. Naja, jetzt muss ich es abhaken und ab morgen dann wieder weitergucken.

Wie bist du zum Handballspielen gekommen?

Mein Vater hat selbst auch Handball gespielt.

Wann und wo hast du deine Karriere gestartet?

Ich habe angefangen 2003 beim TSV Bayer Dormagen in der Jugend.

Was waren deine ersten großen Erfolge?

Ich bin 2012 mit der B-Jugend Deutscher Meister mit dem TSV Bayer Dormagen geworden und im selben Jahr auch mit der Jugendnationalmannschaft Europameister in Österreich. Letztes Jahr habe ich in Brasilien mit der Jugendnationalmannschaft Bronze geholt bei der Weltmeisterschaft. Außerdem haben wir in zwei Wochen ein großes Event vor uns, nämlich das Final Four im DHB-Pokal in Hamburg, da spielen wir im Halbfinale gegen Magdeburg, das könnte vielleicht auch nochmal etwas werden.

Wann war der Zeitpunkt gekommen, an dem du gemerkt hast, dass du das Talent hast, in so einer hohen Spielklasse Fuß zu fassen?

Ich hatte das Glück, dass ich in einer ziemlich guten Jugendmannschaft gespielt habe, in Dormagen, sodass natürlich immer die Aufmerksamkeit durch große Events auf einen gerichtet wurde. An dem Tag, als ich hier beim BHC den Vertrag unterschrieben habe, dass ich in der ersten Liga spiele, habe ich gemerkt, jetzt kann ich es schaffen.

Man sagt, um in so einer hohen Spielklasse Fuß zu fassen, reicht nicht nur Talent, sondern man muss auch zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Ist da etwas dran?

Ich glaube, das stimmt bei vielen, bei mir war es jetzt glaube ich nicht so, das kann ich so aus meiner Sicht nicht so richtig beurteilen.



Der Kreuzbandriss am eigenen Geburtstag 2014 war schon bitter, aber wie ist denn die Genesung verlaufen?

Super! Ich bin sehr sehr gut hier aufgenommen worden, denn das war zu der Zeit, als ich hierhin gewechselt bin und ich hatte dann irgendwann gar keine Probleme mehr mit meinem Knie und bin sehr froh, dass ich jetzt die ganze Saison schon ohne Verletzungen spielen darf.

Wir drücken natürlich die Daumen, dass es die restliche Saison so bleibt. Wie bist du vor drei Jahren an die Lolo gekommen?

Ich habe im Internet gesehen, dass es eine ziemlich sportfokussierte Schule ist, die das dann auch unterstützt hat, wenn ich mal eine Woche weg war, wie bei den ganzen Nationalmannschaftslehrgängen. Ich habe mich vorher mit den Lehrern unterhalten, habe mich dabei superwohl gefühlt und dann habe ich mich auch für diese Schule entschieden.

Wer war dein Lieblingslehrer an der Lolo?

Mein Klassenlehrer Herr Lindner.

Was fandst du an der Lolo gut und was eher nicht?

Ich konnte sehr gut mit den Lehrern kommunizieren, wenn ich Lehrgänge hatte oder sonstiges. Außerdem habe

ich nie das Gefühl gehabt, dass ich etwas verpasst habe, da ich das Material auf den Lehrgängen von den Lehrern auch bekam.

Würdest du die Schule weiterempfehlen?

Ja, ich würde die Schule auf jeden Fall weiterempfehlen. *ts/ak*



Infos:

Name: Moritz Preuß
 Geburtstag: 22. Februar 1995
 Körpergröße: 1,94 m
 Spielposition: Kreisläufer
 Wurfhand: rechts

Vereine

2003-2014: TSV Bayer Dormagen
 seit 2014: Bergischer HC

Erfolge

2012: Deutscher Meister (B-Jugend)
 2012: Europameister (U 18)
 2015: 3. Platz bei der Weltmeisterschaft (U 21), erfolgreichster Torschütze im Viertelfinale mit 17 Treffern

Schule

2013-2015 Lore-Lorentz-Schule (Bildungsgang GS)